**Hygieneplan** © LZK BW 07/2025

|  |
| --- |
| **Händehygiene: Hautschutz - Händereinigung - Händedesinfektion - Hautpflege (inklusive Hautschutzplan)** |
| **WAS** | **WIE** | **WOMIT** | **ANWEISUNGEN** | **WER** |
| **Hände** | **Waschen (Reinigen)** | Flüssigwaschprodukt aus handfrei zu bedienendem Spender: Trocknen mit Handtuch zum Einmalgebrauch (Box, Spender) | • vor Arbeitsbeginn• bei sichtbarer bzw. spürbarer  Verschmutzung• nach Arbeitsende | alle Beschäftigten |
| **Schützen** | Hautschutzproduktaus Spender oder Tube:  | • vor Arbeitsbeginn• vor längerem Tragen von  Handschuhen• bei Bedarf | alle Beschäftigten |
| **Desinfizieren** (ausreichende Menge, um die Hände während der Einwirkzeit feucht zu halten) | Händedesinfektionsmittel aus handfrei zu bedienendem Spender (VAH-Listung) |  |  |
|  | hygienische Hände-desinfektion(Einwirkzeit nach Herstellerangabe) | Produkt: Einwirkzeit:  | • vor der Arbeitsvorbereitung• vor und nach jeder Behandlung• bei Unterbrechung der Behandlung• nach Arbeitsplatzwartung• nach Toilettenbesuch• vor dem Anziehen von Handschuhen• nach dem Ausziehen von  Handschuhen | alle Beschäftigten im Untersuchungs-, Behandlungs- und Wartungsbereich |
|  | chirurgische Hände-desinfektion(Einwirkzeit nach Herstellerangabe)Desinfizieren der Händeund Unterarme (besondere Sorgfalt an Fingerkuppen und Nagelfalzen) anschließend: Anziehen steriler Handschuhe | Produkt: Einwirkzeit:  | • vor umfangreichen zahnärztlich- chirurgischen/oralchirurgischen  Eingriffen mit nachfolgendem  speicheldichtem Wundverschluss,• vor allen zahnärztlich-chirurgischen/ oralchirurgischen Eingriffen an  Patienten mit erhöhtem Infektions- risiko.Nach der chirurgischen Behandlung: Ablegen der Handschuhe, hygienische Händedesinfektion. |
| **Pflegen** | Hautpflegeproduktaus Spender oder Tube: | • bei Bedarf• nach Arbeitsende | alle Beschäftigten |
| **Persönliche Schutzausrüstung (inklusive Handschuhplan)** |
| **Handschuhe** | nach hygienischer Hände-desinfektion auf die trockene Haut | unsterile, ungepuderte medizinische Einmal-handschuhe: | • immer, wenn die Hände mit Blut,  anderen Körperflüssigkeiten oder  infektiösen Substanzen in Kontakt  kommen können oder ein Infektions- risiko bekannt ist oder Verletzungen  vorliegen • Wechsel nach jedem Patienten.  Im Ausnahmefall können unversehrte  Handschuhe während der  Behandlung eines Patienten  desinfiziert werden, wenn anders der  Arbeitsablauf nicht gewährleistet  werden kann. Voraussetzung ist die  Chemikalienbeständigkeit des  Handschuhmaterials gemäß EN 374. | alle Beschäftigten im Untersuchungs-, Behandlungs- und Wartungsbereich |
| nach chirurgischer Hände-desinfektion auf die trockene Haut | sterile, ungepuderte medizinische Einmal-handschuhe: | • vor chirurgischen Eingriffen mit  nachfolgendem speicheldichtem  Wundverschluss• vor **allen** Eingriffen bei Patienten mit  erhöhtem Infektionsrisiko |
| vor Desinfektions-, Reinigungs- und Entsorgungsarbeiten | flüssigkeitsdichte, produkt-beständige und widerstands-fähige Handschuhe: | • wenn die Hände mit schädigenden Stoffen in Kontakt kommen können | alle Beschäftigten im Wartungsbereich |
| **Mund-Nasen-Schutz** |  | Mund-Nasen-Schutz:  | • wenn mit Verspritzen oder  Versprühen erregerhaltigen Materials  zu rechnen ist• bei Kontamination oder Durch- feuchtung wechseln | alle Beschäftigten im Untersuchungs-, Behandlungs- und Wartungsbereich |
| **Schutzbrille** |  | Brille, möglichst mit Seitenschutz: | • nach Kontamination mit  desinfektionsmittelgetränktem Tuch  abwischen |
| **Schutzkleidung** |  | z.B. flüssigkeitsdichte (lang-ärmelige) Kittel/Schürzen, Haarschutz (Kopfhaube) | • nur in besonderen Risikosituationen |

|  |
| --- |
| **Mundhöhlenantiseptik** |
| **WAS** | **WIE** | **WOMIT** | **ANWEISUNGEN** | **WER** |
| **Mundschleimhäute** | Produktgetränkte Tupfer oder Besprühen bzw. Spülen der Mundhöhle zur vorübergehenden Keimreduzierung in der Mundhöhle | Produkt: Einwirkzeit:  | zu empfehlen z.B.:• vor Behandlung von Patienten mit  erhöhtem Infektionsrisiko• vor umfangreichen chirurgischen  Eingriffen mit nachfolgendem  speicheldichtem Wundverschluss• als ergänzende Maßnahme bei  fehlender mechanischer Zahn- reinigung (Kieferimmobilisation,  Patienten mit Handicap, hohes Alter) | Patienten |
|

|  |
| --- |
| **Flächen und Einrichtungsgegenstände\*** |
| **WAS** | **WIE** | **WOMIT** | **ANWEISUNGEN** | **WER** |
| **z.B. patientennahe Ober-flächen**, die durch Aerosol oder Kontakt mit Händen, Instrumenten, Gegenständen oder Substanzen kontaminiert wurden und nicht thermisch oder durch Eintauchverfahren desinfizierbar sind z.B. Leuchtengriff, Schränke, Patientenstuhl, Geräte | Reinigung und Desinfektion durch Wischen mit getränktem TuchDie Sprühdesinfektion ist auf schwierig zu desinfizierende Flächen zu beschränken, die durch Wischdesinfektion nicht erreichbar sind, deren Desinfektion aber erforderlich ist. | Flächendesinfektionsmittel mit kurzer Einwirkzeit (VAH-gelistet): Einwirkzeit:  | • nach jeder Behandlung | alle Beschäftigten im Untersuchungs-, Behandlungs- und Wartungsbereich |
|
| **z.B. Flächen und Gegenstände, die sichtbar mit Blut oder Sekreten kontaminiert wurden** (einschließlich betroffene Fußbodenbereiche) | Aufnahme der Kontamination mit desinfektionsmittel-getränktem Einmaltuch,danach Wischdesinfektion | Flächendesinfektionsmittel mit kurzer Einwirkzeit (VAH-gelistet): Einwirkzeit:  | • sofort |  |
| **z.B. schwierig zu reinigende und zu desinfizierende Flächen und Gegenstände**, die kontaminiert werden können (z.B. Behandlungsmikroskop) | Barrieremaßnahmen:Abdecken mit entsprechenden Abdeck-materialien (i.d.R. sind unsterile Materialien zur Abdeckung ausreichend) | Abdeckmaterial unsteril: Abdeckmaterial steril:  | • sterile Abdeckung, wenn ein  aseptisches Vorgehen erforderlich ist• nach der Behandlung Materialien  entsorgen bzw. aufbereiten |
| **Fußböden** | Feuchtreinigung | Reinigungsmittel ohne Zusatz von Desinfektionsmittel:  | • am Ende des Behandlungstages | Reinigungspersonal |

**\*** Ein [Muster-Reinigungs- und Desinfektionsplan](https://phb.lzk-bw.de/PHB-CD/QM-Anhang/Formulare/Hygiene/Muster_RD_Plan.docx) steht im PRAXIS-Handbuch zur Individualisierung für Ihre Praxis
bereit.

|  |
| --- |
| **Absauganlage** |
| **WAS** | **WIE** | **WOMIT** | **ANWEISUNGEN** | **WER** |
| **Innenflächen der Absauganlage einschließlich der Absaugschläuche** | Durchsaugen | Wasser-Luft-Gemisch | • möglichst nach jeder Behandlung,  bei der abgesaugt wurde | alle Beschäftigten im Untersuchungs- und Behandlungsbereich |
| Reinigen bzw. Desinfizieren:Gemisch aus Luft und Reinigungs- bzw. Desinfektionsmittel langsam durchsaugenDesinfektionsmittel in das Mundspülbecken gießen | geeignetes, unter Blut-/ und Speichelbelastung wirksames Reinigungs- bzw. Desinfektionsmittel:  | • mindestens am Ende des  Behandlungstages |
| **Außenflächen von festsitzenden Absaugschläuchen mit Saughandstücken** | Wischdesinfektion (soweit erreichbar), ggf. Sprühdesinfektion | Flächendesinfektionsmittel mit kurzer Einwirkzeit (VAH-gelistet): Dosierung/Einwirkzeit:  | • nach jedem Patienten  |
| **Abnehmbare Absaugschläuche mit Saughandstücken**(Absaugkanülen werden wie Medizinprodukte semikritisch B oder kritisch B aufbereitet) | Reinigung bzw. Desinfektion | Reinigungs- und Desinfektionsgerät (RDG) oder geeignetes Instrumentendesinfektionsmittel (VAH-gelistet):Dosierung/Einwirkzeit:  | • nach Bedarf |
| Mundspülbecken | Reinigung und Wisch-desinfektion außen und innen | Flächendesinfektionsmittel mit kurzer Einwirkzeit (VAH-gelistet): Dosierung/Einwirkzeit:  | • nach jedem Patienten |
| **Filter** | Filterwechsel bzw. -reinigung nach Herstellerangaben | Handschuhe benutzen | • nach Bedarf |
| **Amalgamabscheider** | Wechsel/Entleerung des Auffangbehälters und Entsorgung des Abscheidegutes nach Hersteller-angaben (Entsorgungs-nachweis in Form eines Übernahmescheins erforderlich) | • Handschuhe benutzen• kontaminierte Teile des  Abscheiders nicht berühren | • nach Bedarf |

|  |
| --- |
| **Wasserführende Systeme** |
| **WAS** | **WIE** | **WOMIT** | **ANWEISUNGEN** | **WER** |
| **Entnahmestellen für Kühl- und Spülwasser**(z.B. Mehrfunktionsspritzen, Kupplungen, Mundglasfüller) | ***alle*** Entnahmestellen ohne Übertragungsinstrumente bzw. abnehmbare Geräteteile 2 Minuten spülen | Wasser | • zu Beginn des Behandlungstages | alle Beschäftigten im Untersuchungs- und Behandlungsbereich |
| ***benutzte*** Entnahmestellen 20 Sekunden spülen | Wasser | • nach jedem Patienten• am Ende des Behandlungstages |
| ***sofern vorhanden:***Dauerentkeimung/ Intensiventkeimung | Desinfektionsanlage mit nachgewiesener WirksamkeitDesinfektionsmittel:  | • Herstellerangaben beachten• Kontrolle der Betriebsparameter• Zeitpunkt der Intensiventkeimung:  |
| **Externe Spül-/Kühlsysteme** | Spülen/Kühlen mit steriler Lösung | sterile Lösung:  | z.B. bei zahnärztlich-chirurgischen/ oralchirurgischen Eingriffen mit anschließendem speicheldichtem Wundverschlussz.B. bei zahnärztlicher Behandlung von Patienten mit erhöhtem Infektionsrisiko |

|  |
| --- |
| **Abformungen, zahntechnische Werkstücke** |
| **WAS** | **WIE** | **WOMIT** | **ANWEISUNGEN** | **WER** |
| **Abformungen** | Reinigen durch vorsichtiges Abspülen | fließendes Leitungswasser | • unmittelbar nach Entnahme aus dem Mund des Patienten | Beschäftigte im Untersuchungs-, Behandlungs- oder Wartungsbereich, Beschäftigte im zahntechnischen Labor/Praxislabor |
|  | Sprühdesinfektion im geschlossenen Gerät: | geeignetes, unter Blut-/ Speichelbelastung wirksames und werkstoffkompatibles Desinfektionsmittel (VAH-Listung als Flächendesinfektionsmittel): | • im Anschluss an das Abspülen |
|  | ***oder***Tauchdesinfektion | geeignetes, unter Blut-/ Speichelbelastung wirksames und werkstoffkompatibles Desinfektionsmittel (VAH-Listung als Instrumentendesinfektionsmittel):Dosierung/Einwirkzeit:  |
| **Zahntechnische Werkstücke (z.B. Prothesen, Bissnahmen)** | Reinigen durch vorsichtiges Abspülen | fließendes Leitungswasser | • vor Versand an das zahntechnische  Labor |
| Tauchdesinfektion (bei getragenem Zahnersatz ggf. in Kombination mit Ultraschall) | geeignetes, unter Blut-/Speichelbelastung wirksames und werkstoffkompatibles Desinfektionsmittel (VAH-Listung als Instrumentendesinfektionsmittel):Dosierung/Einwirkzeit:  | • nach Erhalt aus dem  zahntechnischen Labor |

|  |
| --- |
| **Praxiswäsche** |
| **WAS** | **WIE** | **WOMIT** | **ANWEISUNGEN** | **WER** |
| **Praxiswäsche (z.B. Arbeits- bzw. Schutzkleidung)(Die Aufbereitung steriler Schutzkleidung oder steriler Abdecktücher in der Praxis wird wegen des erheblichen Aufwandes nicht empfohlen.Einwegmaterial verwenden!)** | Sammeln | In ausreichend dichten und widerstandsfähigen Behältern/ Säcken, getrennt nach Waschprogramm |  | Alle Beschäftigten |
| Waschen von Praxiswäsche, die für den Kochwaschgang geeignet ist | Thermisches Waschverfahren mit handelsüblichem Wasch-mittel (Kochwaschgang):Temperatur: 90°C | • Textile Teile der Schutzausrüstung,  nach jedem Gebrauch wechseln.• Textile Praxiskleidung mindestens  zweimal wöchentlich wechseln,  täglicher Wechsel empfehlenswert.• Aufbereitete Praxiswäsche z.B an  einem kontaminationsgeschützten  Lagerort (Schrank) aufbewahren. |
| Waschen von Praxiswäsche, die nicht für den Kochwaschgang geeignet ist | Chemo-thermisches Wasch-verfahren mit mikrobizidem Waschmittel (VAH-Listung):Anwendungskonzentration (g/Liter Flotte):Temperatur:Einwirkungsdauer:Flottenverhältnis (Gewicht der Wäsche in kg/Volumen der Flotte (Wasser + Chemie) in Liter: z.B. 1:4): |  |

|  |
| --- |
| **Abfallentsorgung** |
| **WAS** | **WIE** | **WOMIT** | **ANWEISUNGEN** | **WER** |
|  | **Hausmüll** | sammeln entsprechend den kommunalen oder anderen Bestimmungen, getrennt nach Abfallarten | Entsorgung im Hausmüll,verwertbare Abfallfraktionen stofflich oder energetisch verwerten | • nach Abfallaufkommen | alle Beschäftigte, Reinigungspersonal |
| **Abfälle aus Unter-suchungs- und Behandlungsräumen:** |  |  |  |
|  | Spitze, scharfe oder zerbrechliche Gegenstände (Sharps wie z.B. Kanülen, Skalpelle) | sammeln in durchstich- und bruchsicheren sowie feuchtigkeitsbeständigen Behältnissen | Entsorgung sicher umschlossen in Behältnissen im Hausmüll (Ausnahmen in einigen Landkreisen beachten - Abfallwirtschaftssatzung) | • nach Abfallaufkommen |
| Mit Blut oder Sekreten kontaminierte trockene (nicht tropfende) Abfälle (z.B. Watte-rollen) aus Einzelfallbehandlungen entsprechend erkrankter Patienten (HIV, HBV) | sammeln in feuchtigkeits-beständigen Abfallsäcken im Abfalleimer | Entsorgung sicher umschlossen im Hausmüll (Ausnahmen in einigen Landkreisen beachten - Abfallwirtschaftssatzung) | • nach Abfallaufkommen |
| **Röntgenchemikalien** (Entwickler- und Fixierbadflüssigkeiten beim analogen Röntgen) | sammeln in Kanistern | Abgabe der Kanister an Recyclingbetrieb (Entsorgungsnachweis - Übernahmeschein) | • nach Abfallaufkommen |
| **Quecksilberhaltige Abfälle, Abscheidegut** (z.B. Amalgamreste, extrahierte Zähne mit Amalgamfüllung, Inhalte von Amalgamabscheidern) | sammeln in dicht verschließbaren Behältnissen | Abgabe der Behältnisse an Recyclingbetrieb (Entsorgungsnachweis - Übernahmeschein) |